

# Hausgottesdienst

## zum Ostermontag

Nach dem Osterereignis wissen wir, wer Christus ist: der ganz Heilige und Treue, der Sohn. Jetzt wissen wir auch erst, wer Gott ist: der Lebendige, der Leben Schaffende. Er schafft in uns ein neues Herz, in dem sein Wort leuchten kann. Und er ist bei uns auf unserem Weg.

### **Beginn mit dem Kreuzzeichen:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied: GL 818** „Du bist das Licht der Welt“

### **Einführung:**

„Jesus lebt mit ihm auch ich“, sind die ersten Worte eines Liedes im Gotteslob. Die Botschaft wird hier klar zum Ausdruck gebracht. Jesus der von den Toten erstanden ist, lebt unter uns und in uns, ja er ist an meiner Seite und geht mit mir meinen Lebensweg. Seine Worte waren gewesen: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Wie oft gibt es Wege in meinen Leben in denen ich eine Strecke gehe und nicht merke das jemand an meiner Seite ist, dass mich jemand begleitet. Diese können Freunde, Arbeitskollegen, Sportfreunde oder die eigene Familie sein. Ein jeder von Ihnen geht mit mir seinen eigenen Weg, er begleitet mich und er prägt mich, jeder auf seine eigene Weiße. Doch nehmen wir dies immer wahr, bemerken wir diese Veränderung in uns, welche durch den anderen geschieht?

Bei den Jüngern hören wir ähnliches. Im Evangelium wird uns heute erzählt wie zwei der Jünger, welche sich auf den Weg nach Emmaus gemacht haben, eine Dritte Person nicht erkannten. Erst als sie zu Tisch saßen gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten Jesus der die ganze Zeit mit Ihnen ging. Jesus deckt uns reichlich den Tisch jeden Tag aufs Neue.

**Lobpreis und Dank  
für Jesus Christus**

*Menschenfreundlicher Gott,  
Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
so sehr hast du die Welt geliebt,  
dass du deinen einzigen Sohn gabst,  
damit jeder, der an ihn glaubt,  
nicht zugrunde geht,  
sondern das ewige Leben hat.*

***Wir preisen dich,***  
*für die Menschwerdung deines  
Sohnes,  
für jedes Wort aus dem Munde Jesu,  
für sein heilendes Wirken,  
für die Zeichen seiner Herrlichkeit.*

***Wir preisen dich,***  
*für das Abendmahl deines Sohnes,  
für sein Leiden und Sterben,  
für seine Grabesruhe  
und seine Auferstehung.*

***Wir preisen dich,***  
*für alle Macht, die du Christus  
gegeben hast,  
im Himmel und auf Erden.*

***Wir preisen dich,***  
*dass dein Sohn uns nicht allein lässt;  
dass er gegenwärtig ist,  
dass er alle Tage bei uns ist  
bis zum Ende der Welt. Amen.*

(aus: Werkbuch Wort-Gottes-Feier)

**Ruf vor dem Evangelium: Halleluja (GL 175,2)**

**Lesung aus dem Evangelium nach Lukas:**

(Mt 28,1-10)

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah: Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kléopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt.

Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht. Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah: Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete? Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

**Lied: GL 790** "Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt"

### **Fürbitten:**

Jesus begleitet uns auf all unseren Wegen. Darum bitten wir dich, Herr Jesus Christus der du mit uns auf unserem Weg geht: **Herr, lass uns dich erkennen.**

- Für alle die das Selbstvertrauen verloren haben, dass sie sich Menschen anvertrauen können und sich so ihnen neue Wege eröffnen.
- Für die Alleinstehenden und Einsamen, dass Ihnen Menschen begegnen, die sie verstehen, aufrichten und Gemeinschaft erfahren lassen.
- Für alle, die Gottes Wort hören und sich von der Osterbotschaft einladen lassen, dass sie aus dieser Kraftquelle heraus den Herausforderungen entgegengehen können.

- Für die Kranken, Leidenden und Sterbenden und ihre Angehörigen, dass sie Gottes Nähe spüren, die Heil und Leben schenkt über diese Welt hinaus.

Christus hat für uns gelitten. Er ist gestorben und auferstanden von den Toten. Er erwecke auch uns zu neuem Leben, damit wir den Weg finden zu den Menschen in unserem Umfeld und ihnen so Stütze und Halt sein können. Darum bitten wir durch den Auferstandenen Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und liebt jetzt und in Ewigkeit. Amen

### **Vaterunser:**

Legen wir all unsere Bitten vertrauensvoll in die Hand Gottes und beten das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat ...

### **Segen:**

Herr, in diesen Tagen schenkst du uns Freude: Wir können die Schönheit deiner Schöpfung erfahren und neue Kraft für den Alltag sammeln. Gewähre, dass wir die Zeit nutzen und durch unsere Erlebnisse und Begegnungen bereichert werden. Schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele und lass uns gesund und froh diese österliche Zeit begehen.

Und so segne uns und alle die uns lieb sind der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### **Lied: GL 380**

***Te Deum laudamus – Großer Gott wir loben dich!***

*Herr wir preisen deine Stärke.*

*Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.*

*Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.*

---

Unsere Kirchen sind zum stillen Gebet von 9-18 Uhr geöffnet!

Die brennende Osterkerze steht bereit, um das Osterlicht auch mit nach Hause zu nehmen.

Weitere Informationen auch unter: [www.pg-ochsenfurt.de](http://www.pg-ochsenfurt.de) oder [www.bistum-wuerzburg.de](http://www.bistum-wuerzburg.de)

Der Hausgottesdienst ist ausschließlich für den persönlichen und privaten Gebrauch.